

Terminkalender



Dienstag
4. Dezember 2007

Service

Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr geöffnet
Notfallpraxis „medi-NaTz“: Ringstraße 120: 19 bis 22 Uhr geöffnet, ☎ 19292
Stadtverwaltung: 8 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus, Rheda
Stadtbibliothek: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück; 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet
Städtisches Sozialamt: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr offen für Sozialhilfeempfänger nach SGB II und Asylbewerber
Pro Arbeit/ZEBRA im Bahnhof Rheda: ☎ 49910: 8.30 bis 17 Uhr Cafeteria, Arbeitslosens- und Sozialberatung
Pro Arbeit/Recycling, Stromberger Straße 135/154, St. VII: ☎ 47195 und ☎ 43885: 8.30 bis 17 Uhr Annahme und Verkauf von Möbeln und Fahrrädern
Recyclinghof, Ringstraße 141: ☎ 43885: 14 bis 18 Uhr geöffnet
Radstation, Bahnhof: ☎ 938901: 5.30 bis 19 Uhr geöffnet
Krankentransporte der Feuerwehr: ☎ 19222 (rund um die Uhr)

Soziales

Familienzentrum Rheda-Wiedenbrück, Bergstraße 8: 8 bis 18 Uhr geöffnet, Info: Christine Waltring, ☎ 408221; Integrationsagentur des DRK: 14 bis 18 Uhr, Info: Isa Sandiraz, ☎ 40820
Arbeiter-Samariterbund, Kolpingstraße 33, Rheda: 10 bis 12 Uhr, ☎ 05242/964696, Pflege und Service zu Hause, Beratung nach Absprache
Pflegeberatung: 8.30 bis 12 Uhr Zimmer 209 (Angelika Premke), ☎ 963566, Rathaus in Rheda
Sozialdienst des Kreises, Regionalstelle Süd, Beratung und Hilfen bei persönlichen und sozialen Problemen und Notizen: jeweils 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr Kreishaus Wiedenbrück, Wasserstraße 14, ☎ 05241/852480
Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung Behindertener, Kreisverband Gütersloh: 10 bis 12 Uhr Sprechzeit, Schmiedestraße 17, ☎ 05242/36309
Diakonisches Werk, Hauptstraße 90: Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung, ☎ 05242/931174600; Flüchtlingsberatung, ☎ 05242/931173320; Ambulante Pflege, Sprechzeiten nach Vereinbarung, ☎ 05242/931172130
Caritas-Sozialstation: 12 bis 13 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde Häusliche Kranken- und Altenpflege im Büro St.-Vinzenz-Hospital Wiedenbrück, ☎ 05242/9311555
Caritas-Drogenberatung und Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Bergstraße 8, Wiedenbrück: 9 bis 18 Uhr Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, ☎ 40820

Kulturelles

Utensilien- und Latüchtenmuseum, Großer Wall 25, Rheda: ab 14.30 Uhr geöffnet
Leinewebermuseum Rheda, Kleine Straße 11: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet

Volkstanzkreis Rheda-Wiedenbrück: 20 bis 22 Uhr Training, Ernst-Barlach-Realschule
Musterring-Gallery, Hauptstraße 134 bis 140: 10 bis 18.30 Uhr Ausstellung Glaskunst Willi Repke jun.

Vereine

Gartenbauverein Rheda-Wiedenbrück: 18 Uhr Anmeldungen für die Fahrt zur Insel Föhr und Nikolausfeier im Gasthaus „Planet“, Wasserstraße
Rhedaer Stadtschützen: 15 Uhr Seniorennachmittag im Schießstand am Werl
KAB St. Aegidius Wiedenbrück: 9 bis 12 Uhr Annahme von Spenden für den Trödelmarkt, Aegidiushaus, Lichte Straße
Männerchor „Cäcilia“ Rheda: 20 Uhr Chorprobe in der Gaststätte Neuhaus
Männergesangverein (MGV) von 1872 Rheda: 20 Uhr Chorprobe im Werlkönig, Am Werl, Rheda
Männergesangverein (MGV) „Geselligkeit“ Batenhorst: 20 Uhr Chorprobe im „Hubertuskrug“, Hellweg, Batenhorst

Kirchen

St. Pius Wiedenbrück: 16 Uhr Sternsinger-Treffen im Jugendhaus
Ev. Kirchengemeinde: 18 Uhr „Treffpunkt Advent“ am Haus am Fichtenbusch, Gütersloher Straße 62 in Rheda
Franziskanerkloster Wiedenbrück: 19.30 Uhr „Schriftgespräch“, Treffpunkt Klosterpforte

Politik/Parteien

Haupt- und Finanzausschuss: 17 Uhr öffentliche Sitzung im Rathaus in Rheda
FDP: 17 bis 19 Uhr Bürgergespräch, ☎ 47516

Sport

LG Burg: 18 Uhr Lauftreff ab Stadion Burgweg
WTV: 8.30 bis 10 Uhr Nordic Walking; 18 Uhr Lauftreff ab Hallenbad Wiedenbrück; 19 bis 20 Uhr Sport nach Schlaganfall, Turnhalle, Ratsgymnasium; 18 bis 19.30 Uhr Nordic Walking ab Hallenbad

Senioren

Senioreninfodienst: 14.30 bis 16.30 Uhr Sprechzeiten, Bergstraße 8, Wiedenbrück, ☎ 408233
Begegnungszentrum „Spätleser“, Hauptstraße 90: 9.30 Uhr Seidenmalen 10 Uhr Englisch, 10 Uhr Skat, 15.30/16.30 Uhr Gymnastik
Seniorenhilfsdienst: 8 bis 16 Uhr, Ansprechpartner: Thomas Krüger, ☎ 05241/903517
DRK-Seniorenbegegnungstättchen Wiedenbrück: 14/15.15 Uhr Gymnastik
DRK-Seniorenbegegnungstättchen Rheda: 14 Uhr Adventscafé

Jugend

Jugendzentrum „Alte Emstorschule“ Rheda: 14 bis 15 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15 bis 17.30 Uhr offener Kindertreff (heute: Plätzchen backen), 16 bis 20 Uhr offener Jugendtreff
Jugendhaus St. Pius Wiedenbrück: 16.30 Uhr Jugendgruppe für Mädchen und Jungen von 12 bis 14 Jahren

Familiennotizen

Rheda-Wiedenbrück (gl.) Im Ständesamt Rheda-Wiedenbrück sind in der zweiten Novemberhälfte die folgenden Personensstandsfälle registriert worden:
Eheschließungen: Matthias Niers und Sabine Wegmann, Strohberger Straße 120; Stefanie Noltenhans und Frank Michael Ruenhorst, Waldenburger Straße 8; Gülcen Acar und Sami Dogan, Am Zollbreit 3.
Sterbefälle: Hedwig Martha Frieda Mazur geb. Pieper, Gütersloher Straße 61; Heinrich Wilhelm Holtmann, Gerhard-Ortmeyer-Straße 14; Heinrich Eduard Schöppner, Franz-Crochmann-Straße 51, Gütersloh; Walli Martha Arndt geb. Scholz, Drosteweg 15; Antonia

Josefine Becker geb. Blaufuß, Alte Siedlung 3, Winterberg; Hilde Johanne Kuhlmann-Baumann geb. Baumann, Sudetenstraße 15; Friedrich Döpjohann, Externbusch 3, Herzberg-Clarholz; Ingeborg/Maria Theilmeier, Hartwigswalder Straße 4; Helmut Homann, Georgstr. 23; Marianne Niehaus geb. Ellermann, Schafstallstraße 28; Ruth Gertrud Newiger geb. Wruck, Brentanostr. 81; Katharina Wöstemeier geb. Aschhoff, Bokeler Feld 3; Gertrud Scholz geb. Kammermann, Kiefernweg 5; Agnes Reim geb. Peter-schroder, Wadersloher Straße 15, Langenberg; Herbert Alfred Christian Fiedler, Osmaerbrücker Ring 1; Mariusz Kleszcz, Herz-ebrocker-Straße 1.

28. Stadtmeisterschaften



Geselligkeit und Treffsicherheit: Das Team der Schützen der Landgemeinde Rheda ist Mannschaftssieger der 28. Stadtmeisterschaften der vier Rheda-Wiedenbrücker Schützenvereine. Der Einzelsieg 2007 ging an den Batenhorster Hubertus-Schützen Heinz Josef Schmalbrock (6. v. r.). Ausrichter des Wettkampfes waren in diesem Jahr die Stadtschützen in Rheda.

Bauernschützen holen den Titel

Rheda-Wiedenbrück (ew). Die Stadtmeisterschaft 2007 der Schützenvereine der Stadt Rheda-Wiedenbrück sicherte sich mit einem überzeugenden Vorsprung das Team des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda. Als bester Einzelschütze trug sich Heinz Josef Schmalbrock von der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst in die Siegerliste ein.

So trafen sich am Sonntag 58 Einzelschützen der vier Vereine im Schießstand der Stadtschützen Rheda am Werl, um die Meisterschaft auf dem Luftgewehrstand auszutragen. Startberechtigt sind jeweils 15 Schützen aus jedem Verein. Von diesen kommen die jeweils zehn besten Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Mannschaftswertung. Geschossen werden mit dem Luftgewehr 20 Schuss aufgelegt. Die Computer-Auswertung erfolgt in Form der Zehntelwertung. Die Siegerehrung nahmen nach einem spannendem Verlauf mit sehr guten sportlichen Ergebnissen Oberst Detlef Klott und Vize-Bürgermeister Norbert Flaskamp am Abend vor. Mit 2044,1 Ringen siegte das Team der Bauernschützen. Platz zwei ging

mit 2014,4 Ringen – ein Rückstand von 2,7 Ringen – an den Vorjahressieger, die Mannschaft der St.-Sebastian-Bürgerschützen Wiedenbrück. Die Stadtschützen Rheda (2041,2 Ringe) belegten, lediglich mit zwei Zehnteln weniger, den dritten Platz vor den St.-Hubertus-Schützen Batenhorst mit 2007,6 Ringen. Umso mehr freuten sich die Batenhorster über den Einzelsieg von Heinz Josef Schmalbrock mit 208,4 Ringen. Auf den Plätzen folgten ringgleich Sonja Neumann und Michael Pohlmann von der Stadtschützen Rheda. Sie hatten jeweils 207,5 Ringen erzielt. Vize-Bürgermeister Flaskamp wertete die Meisterschaften als gute Sache und betonte, dass die

viere heimischen Schützenvereine eine wichtige Funktion im Leben der Bürger und der Stadt Rheda-Wiedenbrück einnehmen: „Der Schießsport und besonders die Jugendarbeit bieten positive Impulse und hervorragende Aktivitäten.“ Ausrichter der 29. Stadtmeisterschaften der Schützenvereine sind im nächsten Jahr die Bauernschützen. Die zehn besten Schützen der Siegermannschaft der Landgemeinde Rheda waren Lisa Strothenke (206,7), Udo Westermann (205,9), Rolf Isenbort (205,7), Andrea Klüsener (204,6), Mario Frau (204,6), Rene Jungelges (204,6), Marion Merschmann (204,2), Sebastian Schlottmann (203,9), Nadine Polllak (202,0) und Reinhold Merschmann (201,9).

Leserbriefe

Park zur Naherholung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Bericht „Neubau gründet auf Fels, nicht auf Müll“ in der „Glocke“-Ausgabe vom 1. Dezember schreibt Tanja Himmelspach, Gütersloher Straße 85 A in Rheda-Wiedenbrück: Ich finde es wirklich toll, mit viel Engagement die Wiedenbrücker Bürger gegen den Ausbau des Klosterwalls vorgehen und wie viele Menschen gegen die Verbauung eines idyllischen Fleckchens stimmen. Leider sind die Bürger aus Rheda anscheinend nicht so engagiert, denn hier wird ein ganzer Park für den Bau eines Altenheims zerstört, und es interessiert kaum jemanden.

dafür den Park zu opfern? Kann ein überdachter Innenhof wirklich den Spaziergang durch die „wahre“ Natur ersetzen? Wird den Senioren dann Vogelgezwitscher vom Band vorgespielt? Auch für Menschen, die nicht das Seniorenheim bewohnen, ist der Park ein echtes Naherholungsgebiet. Anstatt mit dem Fahrrad oder zu Fuß an der viel befahrenen Gütersloher Straße entlang in Richtung Innenstadt fahren bzw. gehen zu müssen, wählt man doch lieber den idyllischen Weg durch den Park und an der Ems entlang. Oder man spaziert einfach nur so durch den Park, um die Natur und die frische Luft zu genießen. Leider wird uns das nun nicht mehr lange vergönnt sein, denn wieder wird ein Stück Natur zugebaut. Würde denn schon über einen neuen Namen für die Parkschule nachgedacht? Einen Park gibt es doch dann nicht mehr.

Kreisverkehr statt Ampel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Bericht über die Installation einer Ampelanlage an der Kreuzung Vareseller Straße / Kapellenstraße und Brockstraße in der „Glocke“ vom 28. November hat Maria Henz, Rietberger Straße 26 in Rheda-Wiedenbrück, dazu veranlasst, den folgenden Leserbrief zu schreiben. Es gibt keinerlei Grund, die neue Ampelkreuzung zu feiern, im Gegenteil! Ich habe Verständnis dafür, dass an vielen Kreuzungen Ampeln notwendig sind, um Unfälle zu vermeiden, wenn die Anlegung eines Kreisverkehrs örtlich nicht möglich ist. Die Kreuzung in Lintel ist jedoch das Produkt einer eklatanten Fehlplanung durch die zuständigen Behörden! Was hätte man hier mitten auf der grünen Wiese für einen großzügigen Kreisverkehr anlegen können. Unsere Nachbarländer machen uns es nun bereits seit vielen

Jahren vor, wie man mit einem ordentlich angelegten Kreisverkehr zum Einen die Geschwindigkeit reduziert und zum Anderen unnötige Staus und Wartezeiten vermeidet. Es musste allen Verantwortlichen bei der seinerzeitigen Planung der Kreuzung klar gewesen sein, dass eine derartige Kreuzung die Errichtung einer Ampel nach sich zieht. Es wurde faktisch eine Kreuzung mit eingebauter Körperverletzung errichtet. Wann erfolgt endlich ein Umdenken bei den zuständigen Behörden, damit überall dort entsprechende Kreisverkehre eingerichtet werden, wo die Örtlichkeiten dies zulassen?

Aus der Geschäftswelt



Currywurst ellenlang

Rheda-Wiedenbrück (pa). Um den XXL-Burger so geschickt halten zu können wie Cammaella Santo, bedarf es jahrelanger Übung und etwas Kraft. Immerhin wiegt der riesige Hamburger selbst ohne Salat und Brötchen stolze 339 Gramm. „Diese Frikadelle aus 100 Prozent Rindfleisch ist die größte, die mir mein Lieferant für Hamburger beschaffen kann“, berichtet Santo. 450 Gramm bringt die XXL-Currywurst nach Bockwurstart auf die Waage. Nach monatelanger Suche fand der Betreiber vom „Grillhaus bei Santo“ „Schlemmerek bei Santo“ schließlich den Hersteller der rund 40 Zentimeter langen Spezialität. Eine normale Bratwurst mit dem durchschnittlichen Ge-

wicht von 125 Gramm wirkt neben der ellenlangen Riesenwurst wie eine Kinderportion. Die Qualität seiner Speisen ist dem Geschäftsführer mindestens genauso wichtig wie die Größe. Nachdem das „Schlemmerek bei Santo“ an der Wilhelmstraße 3 seit 20 Jahren seine Gäste verwöhnt, hat der Gastronom an der Gütersloher Straße 82 ein weiteres Grillrestaurant in Rheda eröffnet. „Die Auswahl und Preise sind in beiden Lokalen identisch“, sagt der Inhaber des Familienunternehmens, das in der dritten Generation 15 Mitarbeiter, darunter vier Auszubildende, beschäftigt. Wer die Spezialitäten der Familie Santo probieren möchte, hat täglich von 10 bis 22 Uhr dazu Gelegenheit.

St. Clemens

Kolping-Gedenktag

Rheda-Wiedenbrück (gl). die Kolpingsfamilie Rheda feiert den Kolping-Gedenktag am Sonntag, 9. Dezember. Die Messfeier beginnt um 8 Uhr in der St.-Clemens-Pfarrkirche. Anschließend ist Frühstück im St.-Clemens-

Pfarrheim, Wilhelmstraße 19. Jubilarenger und die Aufnahme neuer Mitglieder stehen auf dem Programm. Kolpingbrüder Arthur Springfeld aus Verl-Sürenheide spricht zum Thema: „Ihr seid das Salz der Erde“.